

Protokoll zur Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung und Umwelt

Datum, Uhrzeit: 29.11.2016, 17:00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Bürgerhaus

Ergebnisse
<p>TOP 1: Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses am 31.08.2016(öffentlicher Teil)</p> <p>Zur Niederschrift wurden keinen weiteren Veränderungen angefordert.</p>
<p>TOP 2: FLÄCHEN.POOL Nordrhein-Westfalen hier: Ein Instrument des Landes NRW zur Flächenrevitalisierung und die in Radevormwald gemeldeten Brachflächen</p> <p>Fr. Eickelkamp berichtet über die Arbeiten.</p> <p>Im Wesentlichen besteht die Arbeit des FLÄCHEN.POOL aus einer Unterstützung für die teilnehmenden Kommunen zur Aktivierung von brachstehenden Flächen. Der FLÄCHEN.POOL besteht seit 2014 und die wesentliche Arbeit besteht darin eine Moderationsrolle zwischen Eigentümer und Kommune zu bilden.</p> <p>Die Arbeiten des FLÄCHEN.POOL werden mit 75% aus Landesmittel gefördert.</p> <p>In Radevormwald sind folgende Flächen im Fokus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gelände an der Wiesenstrasse / Bachstrasse 2. Wuppermarkt (Schürmann / Schröder Industriegelände) 3. Wülfingkomplex 4. Industriestrasse <p>Zurzeit befindet man sich noch in der Orientierungsphase. Der weitere Fortschritt wird im Ausschuss berichtet.</p>
<p>TOP 3: Stand der Arbeiten an der Sozialraumanalyse (Antrag der AL Fraktion vom 13.11.2016)</p> <p>Fr. Böhmer berichtet über den Stand. Zusammenfassend kann gesagt werden, das man sich noch in der Ermittlung der Daten befindet und insbesondere auf Tätigkeiten aus dem Kreis wartet. Der Oberbergische Kreis ermittelt im gesamten Kreisgebiet Zahlen zur Bevölkerungsstatistik (Verteilung der Altersstruktur, Abwanderungen und Zuwanderungen, etc.). Wann die Zahlen vom Kreis zur Verfügung stehen ist nicht bekannt. Der aktuelle Stand ist auch nicht bekannt. Auf den</p>

Zusammenhang zu weiteren Tagesordnungspunkten wird hingewiesen und deswegen wird die Diskussion nicht weiter fortgeführt.

TOP 4: Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2016)

H. Müller (SPD) stellt den Antrag anhand einer sehr ausführlichen Präsentation (Powerpoint) vor. Im Vortrag stellt H. Müller die wesentlichen (gefühlten > 50) Aspekte (z.B auch Baden im Ülfabad, etc.) dar. Nach dem Vortrag wird durch die UWG (H. Hoffmann) vorgetragen, das es durchaus positiv ist, das sich jetzt auch die SPD einem ganzheitlichen Ansatz zur Stadtentwicklung der UWG anschließt. Die UWG treibt dieses Thema schon seit Jahren mit vielen Anträgen voran.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass die Ziele der Stadt Radevormwald mit Hilfe der Bürger der Stadt Radevormwald ermittelt werden. Der Bürgermeister bestätigt diese Ansicht. Eine Beschluß (Abstimmung) entfällt weil die CDU dazu Beratungsbedarf anmeldet.

TOP 5: Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald

Die CDU (H. Uellenberg) überrascht mit der Aussage das eine Baumschutzsatzung eigentlich überhaupt nicht benötigt wird und stellt den entsprechenden Antrag, über den als weitergehenden Antrag zuerst abgestimmt werden soll. Die UWG (H. Hoffmann) stellt die Frage ob eine Baumschutzsatzung nicht gesetzlich vorgeschrieben (wie durch Fr. Schwanke in einer früheren Sitzung angemerkt) ist. Das wird durch die Verwaltung verneint (wurde auch schon in der letzten Sitzung so berichtet).

Hintergrund: Die UWG hat in einer früheren Sitzung des Ausschusses schon die Abschaffung der Satzung beantragt.

Es entsteht zwischen den Fraktionen eine intensive Diskussion über Sinn und Unsinn einer solchen Satzung. Es besteht mehrheitlich (SPD, AL, GRÜNE) die Meinung das eine Satzung doch notwendig wäre. Die UWG (H. Hoffmann) beantragt die Abstimmung hierüber wegen der noch in der Diskussion angesprochenen neuen Erkenntnisse auf die Ratssitzung zu verschieben. Der Ausschussvorsitzende lässt eine Verschiebung nicht zu da die Baumschutzsatzung schon in einigen Sitzungen hinreichend besprochen wurde. Teile der CDU (H. Fischer als Ausschussvorsitzender und Fr. Greiff) erklären sich, gegen den CDU Antrag, für die Annahme Baumschutzsatzung auszusprechen. Es kommt zur Abstimmung.

TOP 6: Integriertes Handlungskonzept Innenstadt hier: Auftrag an Verwaltung, Aktualisierung des IHK Innenstadt auszuschreiben

Die Verwaltung stellt den Antrag vor. Die UWG (H. Hoffmann) stellt die Frage ob nach der erfolgreichen Umsetzung noch eine Weiterführung notwendig ist. Der Bürgermeister stellt dar, das die Notwendigkeit durch erhöhte Anfrage von Investoren weiterhin besteht. Diese Arbeiten können nur mit externer Unterstützung durchgeführt werden. Es kommt zur Abstimmung.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 81; 1. Änderung, ehemaliges Firmengelände Raybestos

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 8: Haushaltssatzung 2017, Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022

Es wird der Antrag der UWG, als einzigen Haushaltsbegleitantrag, behandelt:

Antragstext:

Für die Erstellung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzeptes wird im Haushalt 2017 ein Betrag von 50.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Haushaltsmittel soll vom Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt gesteuert werden.

Von der UWG (H. Hoffmann) wird ausgeführt das nun endlich mit den Arbeiten zum ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzept begonnen werden soll. In der Vergangenheit wurde die Anträge der UWG hierzu immer abgelehnt und dann später unter anderen Überschriften (Sozialraumplanung / integriertes Stadtentwicklungskonzept und ähnlichen Umbenennungen) von andere Fraktionen aufgenommen. H. Hoffmann bemängelt das die Arbeiten in der Ausschuss Demographie verschoben wurden und eine Bearbeitung wegen Personalprobleme (Nachricht der Verwaltung vom April 2016) nicht vorankommen. Der Antrag dient dazu mit den Arbeiten jetzt baldmöglichst zu beginnen.

Fr. Böhmer erklärt das der Auftrag zu Erstellung eines ganzheitlichen Stadtentwicklungskonzeptes schon **seit ca. 2008** besteht. Die finanziellen Mittel stehen auch im Haushalt schon zur Verfügung. Mit den Arbeiten konnte allerdings noch nicht begonnen werden. H. Nipken bestätigt auf Nachfrage das im Haushalt 2017 (aktueller Haushalt 1.09.01 / 529912) 55.000,-€, in 2018 (Haushaltsplanung) 100.000,-€ und in 2019 (Haushaltsplanung) 100.000,- € zur Verfügung stehen.

Fr. Ebbinghaus bezweifelt ob eine übergreifende Planung (im Gegensatz zu Betrachtung von Einzelthemen) sinnvoll ist. H. Hoffmann entgegnet das ohne eine übergreifende (ganzheitliche) Planung eine sinnvolle Entscheidung in Einzelthemen schwer möglich ist. Es wird nochmals betont das die Einbindung der Bürger in diesem Thema besonders wichtig ist. Beispiel ist die Zukunftswerkstatt die schon im Jahr 2007 von der UWG durchgeführt wurde.

Der Bürgermeister bestätigt diese Ansicht und Vorgehensweise.

Der Antrag wird (weil im Haushalt schon Mittel bereitgestellt wurden) mit dem Hinweis zurückgezogen das nun endlich mit der Umsetzung begonnen wird.

Der BM teilt die Ansicht der UWG.

Es werden weitere Punkte im Haushalt von verschiedenen Fraktionen angesprochen. Veränderungen werden nicht beantragt.

TOP 9: Entwicklungsmaßnahme Nordstadt III hier: Abschluss der Maßnahme

Es wird über die endgültige Abrechnung der Baumaßnahme nach **26 Jahren** berichtet. Es sind 9.998 Mio. € an Kosten entstanden. Es wurden Einnahmen von 7.930 Mio € (Förderung, Verkauf von

Grundstücken, Beiträge, etc.) erzielt. Der endgültige Bescheid der Bezirksregierung ist erteilt worden. Die Baumaßnahme ist damit abgeschlossen.

TOP 10: Mitteilungen und Fragen

Es wird ein Antrag der AL Fraktion (Anfrage zu einem Rittergrab in Rechelsiepen/Oberdahlhausen) behandelt.

Ergebnis:

1. Es handelt sich um ein Rittergrab.
2. Der Eigentümer bemüht sich um eine Restaurierung der Grabstätte.

Keine weiteren Mitteilungen und Fragen.

Ergebnisse/ Beschlüsse

TOP 5	<p><u>Antrag zur Abschaffung der Baumschutzsatzung</u></p> <p>Ja: 3 (CDU in Teilen)</p> <p>Enthaltung: 2 (UWG wegen Beratungsbedarf)</p> <p>Nein: 8 (CDU, SPD, FDP, AI, aktiv55plus, pro Deutschland)</p> <p>Antrag wurde abgelehnt.</p> <p><u>Antrag der Verwaltung zur Baumschutzsatzung</u></p> <p>Ja: 11</p> <p>Enthaltung: 2 (UWG wegen Beratungsbedarf)</p> <p>Antrag wurde angenommen</p>
TOP 6	<p><u>Aktualisierung des IHK Innenstadt ausschreiben</u></p> <p>Ja: 13</p> <p>Antrag wurde angenommen</p>

Radevormwald, 29.11.2016 _____

Ort, Datum

Bernd-Eric Hoffmann _____

Ersteller